

Räumliche Entwicklungsstrategie Landkreis Fürstentfeldbruck



Mit der räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) wurde für die beteiligten Kommunen eine gemeinsame Strategie über die künftige Raumentwicklung erarbeitet. Die Begleitung erfolgte durch mehrere Büros. EBP bearbeitete den Teilbereich Mobilität und Verkehr.

Der Landkreis Fürstentfeldbruck liegt westlich von München. Das Siedlungsgebiet im Osten des Landkreises grenzt unmittelbar an die Stadt München und ist sehr urban, während der westliche Teil stark ländlich geprägt ist. Trotz der unterschiedlichen räumlichen Voraussetzungen haben sich die Kommunen zusammen mit dem Landratsamt Fürstentfeldbruck auf eine gemeinsame RES geeinigt. Diese strategischen Überlegungen dienen dazu, sich der eigenen Potenziale bewusst zu werden und das eigene Profil und die Identität der einzelnen Kommunen, aber auch als Landkreis zu stärken. Die RES deckt die Themenbereiche Landschaft, Siedlung, Mobilität und Regionalwirtschaft ab.

Breit gefächerte RES als Orientierungshilfe für die Planung

Die Erarbeitung der Entwicklungsstrategie haben die Kommunen und der Landkreis aktiv begleitet. Mehrere Male wurden lokale Politiker eingeladen und öffentliche Mitwirkungsveranstaltungen durchgeführt.

Die RES baut auf einer differenzierten Analyse bestehender Grundlagen und der besonderen Qualitäten im Landkreis auf. Darauf basierend haben Kommunen und Landkreis zusammen mit den Planungsbüros vier mögliche Zukunftsvorstellungen entwickelt: «Schützen», «Gestalten», «Vernetzen» und

Auftraggeber

Landratsamt Fürstentfeldbruck

Fakten

Zeitraum	2015 - 2017
Projektland	Deutschland
Beteiligte Gemeinden	15+
EW Landkreis Fürstentfeldbruck	213'000
Beteiligte Fachbüros	5

Ansprechpersonen

Fabienne Perret
fabienne.perret@ebp.ch

Benjamin Stadler

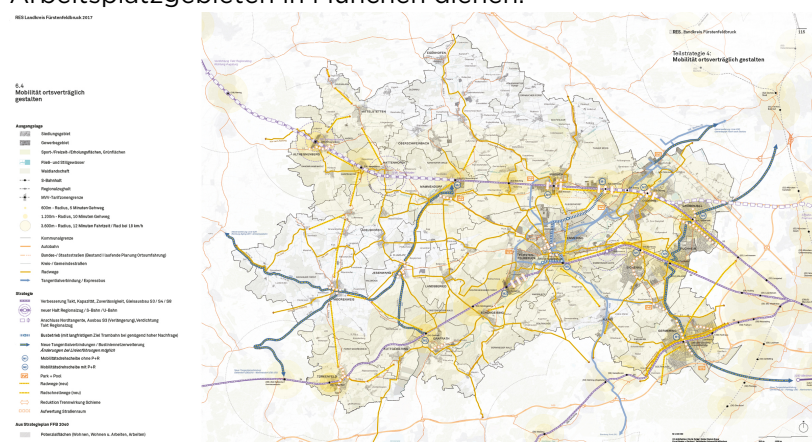
«Fortfahren». Aus den bevorzugten Vorstellungen «Gestalten» und «Vernetzen» wurden dann sieben räumliche Entwicklungsstrategien definiert, die als Orientierungshilfe für Planungsmassnahmen im Landkreis und den Kommunen dienen.



Strategieplan Landkreis Fürstenfeldbruck 2040

Fokus Mobilität und Verkehr

Die Strategie «Mobilität ortsverträglich gestalten» ist eine der gewünschten Entwicklungsrichtungen. Ziel ist, durch eine verbesserte Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung das Potenzial des öffentlichen Verkehrs zu stärken. EBP hat dafür untersucht, welche Korridore sich für eine Taktverdichtung oder ein zusätzliches Angebot des öffentlichen Verkehrs eignen. Für die Ortszentren haben wir geeignete Massnahmen erarbeitet, um diese attraktiver zu machen und dem Fuss- und Radverkehr mehr Raum zur Verfügung zu stellen. Im urban geprägten, nahe bei München liegenden Osten soll der interkommunale Verkehr unter anderem mit Radschnellachsen gestärkt werden. Im ländlichen Westen soll das Auto vermehrt als Zubringer zum öffentlichen Verkehr und nicht für die gesamte Strecke zu den wichtigen Arbeitsplatzgebieten in München dienen.



Strategieplan Landkreis Fürstenfeldbruck 2040 - Mobilität ortsverträglich gestalten

Basis für aufeinander abgestimmte Entwicklung

Der Landkreis bzw. die Kommunen erhalten mit der RES eine gemeinsame Vorstellung, nach der sie ihre Planungen ausrichten können. In der RES werden keine eigentümergebundenen oder parzellenscharfen

Entwicklungsvorgaben gemacht. Vielmehr dient sie dazu, dass die Kommunen sich aufeinander abgestimmt entfalten und somit dem gesamten Landkreis eine nachhaltigere Entwicklung ermöglicht wird.

Plan- und Skizzenerarbeitung durch O3 Architekten, München